

Niederschrift

über die 31. Sitzung des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2004-2009) am 17.02.2009 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Wolf-Rüdiger Völler

die Ausschussmitglieder

| | |
|------------------------|----------------------------------|
| Arenhövel, Martin | -als Vertr. für Am. Sökeland- |
| Flaute, Rainer | -bis Pkt. 15- |
| Lüffe, Alfons | |
| Ostlinning, Helmut | |
| Strate, Sabine | -bis Pkt. 11- |
| Tarner, Norbert | -als Vertr. für Am. Buddenkotte- |
| Westhoff, Alfons | |
| Holz, Peter | -ab Pkt. 1.3- |
| Linnemann, Franz-Josef | |
| Nieße, Walter | |
| Schulze Westhoff, Paul | -sachk. Bürger- |
| Brinkemper, Ralf | |
| Franke, Michael | |
| Westbrink, Norbert | -bis Pkt. 15- |

als Gast/als Gäste

| | |
|--------------------|-------------------------|
| Ostlinning, Ludger | -ab Pkt. 5 bis Pkt. 15- |
| Lange, Martin | -ab Pkt. 2- |

von der Ing.-Gesellschaft nts, Münster

| | |
|----------------|-------------|
| Herr Timm jun. | -zu Pkt. 2- |
|----------------|-------------|

vom Architekturbüro Altefrohne, Warendorf

| | |
|-----------------|-------------|
| Herr Altefrohne | -zu Pkt. 5- |
|-----------------|-------------|

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister
Schlotmann, Theodor
Venhaus, Thomas
Tewes, Martin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Pressevertreter, Herrn Timm jun. und Herrn Altefrohne sowie die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt der Vorsitzende aus, dass zu Tagesordnungspunkt 6 – Ausbau der Fuß- und Radwegeverbindung von-Horsteloh-Straße/Hesse/B475 – eine Tischvorlage erfolgt sei. Weiter beschließt der Ausschuss einstimmig, die Erweiterung der Tagesordnung um Tagesordnungspunkt 1. a – Bebauungsplan „Erholungsgebiet Feldmark“ Detailplan 3 – Wochenendhausgebiet Mönningmann – Vereinfachte Änderung zur Festsetzung von Einfriedigungen und Nebenanlagen-.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. 30. Änderung des Flächennutzungsplanes

Bgm. Uphoff berichtet zur Genehmigung der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes durch die Bezirksregierung Münster vom 09.02.2009.

1.2. 29. Änderung des Flächennutzungsplanes

Bgm. Uphoff berichtet zur Rückgabe der Genehmigungsunterlagen zur 29. Änderung des Flächennutzungsplanes aufgrund eines Abwägungsfehlers. Er verweist darauf, dass der zu wiederholende Beschluss in der nächsten Sitzung des Rates am 26.03.2009 gefasst werden sollte.

1.3. Bebauungsplan "An`n Buorterpatt" - 1. Änderung

Bgm. Uphoff verliert im Wortlaut das Schreiben der Planungsgruppe Leve, Warendorf, vom 26.01.2009 hinsichtlich der Erarbeitung eines neuerlichen Planungskonzeptes. Hierzu werden nähere Erläuterungen zur kommenden Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Änderungsbeschlusses in den nächsten Sitzungen des Ortsausschusses Füchtorf am 30.03.2009 sowie des Infrastrukturausschusses am 02.04.2009 gegeben. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden beantwortet.

1.4. Bioabfallanlieferungen 2008

Bgm. Uphoff berichtet zur Jahresauswertung der Bioabfallanlieferungen in 2008 und teilt mit, dass für die Stadt Sassenberg eine Note von 3,31 ermittelt worden sei. Die Stadt Sassenberg befinde sich somit gemeinsam mit der Stadt Oelde bei der Bioabfallanlieferung 2008 auf Platz 1. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden auch hinsichtlich der Papierentgelte beantwortet.

1.5. Wochenendhausgebiet Mönningmann

Im Hinblick auf die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger teilt Bgm. Uphoff mit, dass derzeit keine neuen Erkenntnisse zur weiteren Vorgehensweise des Kreises Warendorf hinsichtlich der Duldung des ersten Wohnsitzes vorliegen. Auf Anfrage eines Anliegers werden von Bgm. Uphoff nähere Erläuterungen zum Melderecht und der abschließenden Aufbereitung seitens des Kreises Warendorf gegeben. Er teilt weiter mit, dass die Angelegenheit trotz gegenteiliger Meldung im redaktionellen Teil einer Tageszeitung heute nicht zur Tagesordnung stehe.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.a. **Bebauungsplan "Erholungsgebiet Feldmark" - Detailplan 3 -
Wochenendhausgebiet Mönningmann**
**-Vereinfachte Änderung zur Festsetzung von Einfriedigungen und
Nebenanlagen-**

Von der Verwaltung wird auf den Beschluss des Infrastrukturausschusses vom 20.11.2008 –Pkt. 8 d. N.- sowie der zwischenzeitlich erfolgten kurzfristigen Abstimmung mit dem Kreisbauamt Warendorf zur Ergänzung des Beschlusses zur Festlegung einer Einfriedigung bis zu einer Höhe von 2,00 m in den äußeren Randbereichen eingegangen. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden beantwortet.

Nach kurzer Diskussion ergeht auf Antrag von Am. Lüffe bei 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung nachfolgender Beschluss:

„Der Beschluss des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg vom 20.11.2008 –Pkt. 8 d. N.- wird um den nachfolgend aufgeführten Punkt ergänzt:

- Als Einfriedigung mit festen Werkstoffen wird in den jeweiligen Randbereichen zur Abgrenzung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ‚Erholungsgebiet Feldmark‘ – Detailplan 3 – Wochenendhausgebiet Mönningmann – eine Einfriedigung mit festen Werkstoffen bis zu einer Höhe von 2,00 m über Geländeniveau zugelassen.

Das weitere Verfahren richtet sich nach dem Beschluss des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg vom 20.11.2008 –Pkt. 8 d. N.-.“

2. **Endgültiger Ausbau der Erschließungsanlagen "Goethestraße" und
"Fontaneweg"**

Herr Timm geht anhand einer vorbereiteten Präsentation auf den endgültigen Ausbau der Erschließungsanlagen Goethestraße und Fontaneweg ein.

Am. Brinkemper führt aus, dass seines Erachtens das Teilstück Goethestraße vom Einmündungsbereich Fontaneweg bis zur Straße Uhlenbrink als intakte Straße zu bezeichnen sei. Seines Erachtens sei ein entsprechender Umbau nicht erforderlich. Bgm. Uphoff geht hierzu auf die Historie, die Verkehrskonzeption sowie die Erschließungskostensituation ein. Am. Strate ergänzt, dass ihres Erachtens auch die Meinung der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Bürgerversammlung am 02.03.2009 zum endgültigen Ausbau der vorgenannten Erschließungsstraßen abgewartet werden sollte.

Am. Lüffe führt aus, dass er es nicht begrüßen könne, wenn durch den endgültigen Ausbau von Erschließungsanlagen bei Belassen des Teilstückes Goethestraße ein sogenanntes „Flickwerk“ entstehe. Die Angelegenheit sollte jedoch in der Bürgerbeteiligung angesprochen werden.

Nach kurzer weiterer Diskussion ergeht bei 12 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen nachfolgender Beschluss:

„Der endgültige Ausbau sowie die Bepflanzung der Erschließungsanlagen ‚Goethestraße‘ und ‚Fontaneweg‘ erfolgt nach den Plänen der Ing.-Gesellschaft nts, Münster, vom Februar 2009 als verkehrsberuhigter Bereich nach Zeichen 325/326 StVO, soweit sich in der Bürgerbeteiligung keine die Grundzüge der Planung betreffenden Anregungen und Bedenken ergeben. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibungen zu veranlassen und die entsprechenden Aufträge an die mindestfordernden Bieter zu vergeben soweit die Finanzierung gesichert ist.“

3. **Endgültiger Ausbau der Erschließungsanlagen "Reckstraße einschließlich Stichstraße" und "Schachblumenweg tlw." - Beschluss über das Ausbauprogramm**

Bgm. Uphoff geht auf den Beschluss des Infrastrukturausschusses vom 21.08.2007 –Pkt. 8 d. N.- zum endgültigen Ausbau der vorgenannten Erschließungsanlage ein. Auf die im Rahmen des endgültigen Ausbau erfolgten Abweichungen wird verwiesen. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden beantwortet.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Ausbau der Erschließungsanlagen ‚Reckstraße einschließlich Stichstraße‘ und ‚Schachblumenweg tlw.‘ liegt die Ausbauplanung der Ing.-Gesellschaft Niederwemmer, Timm & Suhre, Münster, vom Januar 20.01.2009 zugrunde.“

4. **Endgültiger Ausbau der Erschließungsanlage "Zur Hessel" -Beschluss über das Ausbauprogramm-**

Bgm. Uphoff geht auf den Beschluss des Infrastrukturausschusses vom 29.05.2008 –Pkt. 5 d. N.- zum endgültigen Ausbau der vorgenannten Erschließungsanlage und der Abweichungen im Rahmen des endgültigen Ausbaus ein.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Ausbau der Erschließungsanlage ‚Zur Hessel‘ liegt die Ausbauplanung der Ing.-Gesellschaft Niederwemmer, Timm & Suhre, Münster, vom Januar 20.01.2009 zugrunde.“

5. **Erweiterung des Betriebsgebäudes des städtischen Bauhofes**

Bgm. Uphoff geht auf die in der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 22.01.2009 –Pkt. 3 d. N.- vorgestellten Varianten 1 – 3 nochmals ein. Auf die zwischenzeitlich erfolgten zusätzlichen Informationen an die Fraktionen wird verwiesen.

Am. Holz führt aus, dass seitens der FWG-Fraktion die Ausbildung einer Holzbalkendecke als kostengünstigere Variante gegenüber einer Stahlbetondecke favorisiert werde. Darüber hinaus wird von ihm auf die in den

Varianten unterschiedlich dargestellten Pflasterflächen im Außenbereich der Erweiterung des Betriebsgebäudes verwiesen. Weiter wird von ihm auf den überdachten Waschplatz eingegangen.

Am. Linnemann ergänzt zu den Kosten der Tankanlage, dass hier eine Bedienung am freien Markt erfolgen sollte. Zur Erneuerung der Tankeigenanlage werden diesbezüglich von Bgm. Uphoff und Herrn Schlotmann nähere Erläuterungen gegeben.

Am. Lüffe führt aus, dass sich die CDU-Fraktion für die Variante 3 entschieden habe. Die Maßnahme sollte aufgrund der Dringlichkeit nicht weiter verschoben werden.

Am. Franke führt aus, dass sich die SPD-Fraktion ebenfalls für die kostengünstigere Variante 3 entschieden habe. Er sehe jedoch bei der Ausbildung der Holzbalkendecke zusätzliches Einsparpotential.

Im Verlauf der weiteren Diskussion wird von Herrn Altefrohe auf das Einsparpotential einer Holzbalkendecke in einer Größenordnung von 5.000,00 € bis 10.000,00 € sowie einer möglichen alternativen Ausschreibung eingegangen. Dieses wird von Am. Arenhövel positiv beurteilt. Am. Nieße ergänzt, dass er auch weiterhin der Erweiterung des Betriebsgebäudes des städtischen Bauhofes kritisch gegenüber stehe. Er sehe aus seiner Sicht Einsparmöglichkeiten von insgesamt 100.000,00 €.

Zur Diskussion um die unterschiedlichen Größen der Pflasterflächen werden von Herrn Schlotmann nähere Erläuterungen zu den Varianten 2 und 3 gegeben. Des weiteren verweist Herr Schlotmann auf die Auflage der Unteren Wasserbehörde des Kreises Warendorf zur Sanierung des Waschplatzes bis zum 30.06.2009 hinsichtlich des Unterbaus sowie der Abdichtung. Des weiteren werden von Herrn Schlotmann nähere Erläuterungen zu den fehlenden Lagerflächen im städtischen Bauhof in einer Größenordnung von rd. 60 m² gegeben. Daher sei die Decke im Erweiterungsbau als Stahlbetondecke zur Aufnahme zusätzlicher Lasten ausgebildet worden. Die Angelegenheit werde geprüft. Ein Bericht erfolge in der nächsten Sitzung des Infrastrukturausschusses am 02.04.2009.

Am. Schulze Westhoff geht nun auf die seines Erachtens überflüssige Tankanlage des städtischen Bauhofes ein. Er berichtet zu einer von ihm erfolgten Abfrage zu Tankanlagen der städtischen Bauhöfe in den Nachbargemeinden. Auf die Frage von Am. Holz nach der Verlagerung des Waschplatzes in den nördlichen Teilbereich wird von Herrn Schlotmann ausgeführt, dass hier die lichte Durchfahrtshöhe fehle.

Bei acht Ja-Stimmen, sechs Nein-Stimmen und einer Enthaltung ergeht nachfolgender Beschluss:

„Die Erweiterung des Betriebsgebäudes des städtischen Bauhofes, Steinbrink 1 a, erfolgt auf der Grundlage der Planung der Planungsgesellschaft Altefrohe mbH aus Janaur 2008 – Variante 3 soweit die Finanzierung gesichert ist. Mit der Erweiterung erfolgt die Herstellung des Wasch- und Tankplatzes nach anerkannten Regeln der Technik und die Einrichtung. Die Ausbildung der Decke erfolgt in der kostengünstigeren Variante.“

6. **Ausbau der Fuß- und Radwegeverbindung Von-Horsteloh-Straße/Hessel/B 475**

Bgm. Uphoff geht zunächst auf die Beratungen im Infrastrukturausschuss am 22.01.2009 –Pkt. 4 d. N.- ein. Auf die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der erfolgten schriftlichen Abfrage wird verwiesen.

Am. Holz führt aus, dass die vorgebrachten Einwände gegen die Ausbildung der Rad- und Fußwegeverbindung nachvollziehbar seien. Ein Verzicht auf die Fördermittel zum Ausbau der Rad- und Fußwegeverbindung sei daher unumgänglich.

Am. Lüffe führt aus, dass seines Erachtens die Grundstücksverhandlungen zur Führung der Rad- und Fußwegeverbindung von der Hesselstraße bis zur Brücke B 475 seitens der Verwaltung wieder aufgenommen werden sollten, auch unter dem Blickwinkel, dass die seitens der Bezirksregierung Münster zugesagten Fördermittel nicht verfallen. Hierzu werden von Bgm. Uphoff auch hinsichtlich des Zuwendungsbescheides nähere Erläuterungen gegeben.

Am. Franke und Am. Westbrink führen aus, dass die Führung eines Radweges entlang der Hessel ein schlüssiges Konzept darstelle. Auf die Fördergelder sollte nicht verzichtet werden.

Auf Antrag von Am. Lüffe ergeht bei 13 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen nachfolgender Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundstücksverhandlungen zur Führung der Rad- und Fußwegeverbindung von der Hesselstraße bis zur Brücke der Westumgehung im Zuge der B 475 über die Hessel wieder aufzunehmen.“

Im Anschluss an die Beratungen und Beschlussfassung wird von Am. Lüffe nach dem Fortgang der Verhandlungen zur Führung einer Rad- und Fußwegeverbindung Mertzstraße/Füchterfer Straße gefragt. Bgm. Uphoff führt aus, dass der Grunderwerb lediglich im südlichen Teilbereich gesichert sei.

7. **Durchführungsbeschlüsse**

7.1. **Durchführung von Baumaßnahmen**

Anhand der vorbereiteten Aufstellung zur Instandhaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen, dem Bau von Straßen, Wegen und Plätzen sowie der Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen wird von Herrn Schlotmann eine detaillierte Übersicht über die durchzuführenden Baumaßnahmen gegeben.

Am. Franke führt aus, dass seines Erachtens die Sanierung der Fassade der Johannesgrundschule zunächst zurückgestellt werden sollte, da hierfür unter Umständen eine Förderung möglich sei. Herr Schlotmann führt aus, dass es sich hierbei um den Anstrich bzw. die Wiederherstellung des Außenputzes handele. Fördermöglichkeiten seien diesbezüglich leider nicht gegeben.

Am. Franke geht weiter auf den Austausch der Schließanlagen (Blue-Chip-Anlagen) in der Niklausschule, der städtischen Realschule sowie der kleinen Herxfeldhalle und der Jugendbegegnungsstätte ein. Von Bgm. Uphoff werden hierzu nähere Erläuterungen zum Gesamtaustausch gegeben. Am. Nieße führt

an, dass seines Erachtens zur Reduzierung der Kosten zunächst Schlösser auf Lager gelegt werden sollten, um sukzessive bei entsprechenden Defekten durch die Hausmeister einen Austausch vorzunehmen. Darüber hinaus wird von Am. Nieße betont, dass er ebenfalls die Sanierung der Fassade der Johannesgrundschule zum jetzigen Zeitpunkt nicht mitbeschließen könne. Hier sollte zunächst die Aufnahme in das Konjunkturprogramm II geprüft werden. Am. Strate ergänzt, dass die Fassade der Johannesgrundschule bereits Gegenstand der Bereisung im Jahr 2007 gewesen sei. Herr Schlotmann führt hierzu aus, dass sich der Unterausschuss im Jahre 2007 bereits für eine Sanierung ausgesprochen habe.

Abschließend wird von Am. Nieße darauf hingewiesen, dass seines Erachtens die Sanierung der Neumühlenbrücken Nr. 23 und Nr. 27 ebenfalls aus der Durchführung von Baumaßnahmen herausgenommen werden sollte. Der Ausschuss ist allgemein der Auffassung, die diskutierten zurückgestellten Maßnahmen zur Tagesordnung des nächsten Infrastrukturausschusses am 02.04.2009 zu stellen.

Einstimmiger Beschluss:

„Gemäß Ziffer 2.2.3 des Beschlusses des Rates vom 16.12.2004 werden die folgenden Maßnahmen in ihrer Durchführung beschlossen soweit die Finanzierung gesichert ist.

| Maßnahme | Kosten |
|---|---------------------------|
| <u>01.10.04 –Instandhaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen-</u> | |
| Jugendbegegnungsstätte Inside - Austausch Schließanlage (Blue Chip-Anlage) | 1.000,00 € |
| Wilhelm-Emanuel-von-Ketteler-Schule - Erneuerung Außenbeleuchtung | 7.500,00 € |
| Johannesgrundschule - Sanierung Keller/Einrichtung Archiv - Sanierung Eingangstür OGS | 42.000,00 € 4.500,00 € |
| Nikolausschule - Austausch Schließanlage (Blue Chip-Anlage) | 5.000,00 € |
| Städt. Realschule - Austausch Schließanlage (Blue Chip-Anlage) | 10.500,00 € |
| kleine Herxfeldhalle - Austausch Schließanlage (Blue Chip-Anlage) | 1.500,00 € |
| Freibad - Sanierung Filter | 35.000,00 € |

| 12.01.01 –Bau von Straßen, Wegen und Plätzen- | |
|--|--------------|
| Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen | |
| - Sassenberg Ost 3. Erweiterung – I. BA einschl. Teilbereich | 45.000,00 € |
| - Regenrückhaltebecken und Spielplatz | |
| - Sondergebiet Silberfuchs | 15.000,00 € |
| Baukosten Stichstraße Gröblinger Straße (soweit erforderlich) | 20.000,00 € |
| Baukosten Loxtener Straße (soweit erforderlich) | 50.000,00 € |
| Baukosten Schürenknapp (soweit erforderlich) | 25.000,00 € |
| Baukosten Sassenberg Ost – I. BA | 180.000,00 € |
| Baukosten Stichstraße Lappenbrink | 30.000,00 € |
| 12.01.02 –Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen- | |
| Sanierung Im Herxfeld –Teilstück südl. Vennstraße- | 40.000,00 € |
| <u><i>Straßenbeleuchtungsprogramm 2009 (soweit erforderlich):</i></u> | |
| Stichstraße Gröblinger Straße – 1 Leuchte (soweit erforderlich) | 1.800,00 € |
| Loxtener Straße – 1 Leuchte (soweit erforderlich) | 1.800,00 € |
| Schürenknapp – 2 Leuchten (soweit erforderlich) | 3.600,00 € |
| Stichstraße Lappenbrink – 1 Leuchte | 1.800,00 € |
| Sassenberg Ost – I. BA und Verlängerung Breslauer Straße – 10 Leuchten | 18.000,00 €“ |

7.2. **Durchführung von Baumaßnahmen zur Umsetzung Konjunkturprogramm**

Der Vorsitzende teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt nicht zur Beratung anstehe.

8. Energieausweise für städtischen Gebäude

Herr Schlotmann berichtet, dass nach der Energieeinsparverordnung ein Energieausweis für alle beheizten Gebäude erforderlich sei. Die Auflistung der zu berücksichtigenden öffentlichen Gebäude wird im Einzelnen erläutert.

Am. Linnemann führt aus, dass bei der Erarbeitung der Energieausweise insbesondere ortsansässige Unternehmen Berücksichtigung finden sollten. Herr Schlotmann teilt hierzu mit, dass eine Berichterstattung hierzu im Rahmen der erteilten Aufträge im Infrastrukturausschuss erfolge.

Einstimmiger Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Erstellung des Energiebedarfsausweises gem. § 16 ENVO für die städtischen Objekte:

| | Gebäude | Anschrift |
|---|-----------------------------------|-------------------------------|
| 1 | Rathaus | Schürenstraße 17 |
| 2 | Bauhof | Steinbrink 1 a |
| 3 | Johannesgrundschule | Brookstraße 9 |
| 4 | St.-Nikolausgrundschule | Johann-Hinrich-Wichern-Str. 1 |
| 5 | Emmanuel-von-Ketteler-Grundschule | Von-Korff-Str. 8 |
| 6 | Städt. Realschule | Johann-Hinrich-Wichern-Str. 3 |
| 8 | Sporthalle (klein) Im Herxfeld | Im Herxfeld 1 |
| 9 | Sporthalle (groß) Im Herxfeld | Im Herxfeld 2 |

zu beauftragen soweit die Finanzierung gesichert ist.“

9. Hauptschule Im Herxfeld -Einrichtung eines Musikraumes und Sanierung von 2 Klassenräumen-

Herr Schlotmann geht auf die Neueinrichtung eines Musikraumes sowie der zu erwartenden Kosten und der Sanierungskosten für zwei Klassenräume näher ein.

Auf die Frage von Am. Franke nach den ermittelten Kosten wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass hier die Erfahrungswerte aus 2008 im Rahmen der Einrichtung des Ganztages zugrunde gelegt worden seien. Am. Lüffe ergänzt, dass eine zusätzliche Prüfung der Angelegenheit im Unterausschuss erfolgen sollte.

Bei neun Ja-Stimmen und sechs Enthaltungen ergeht nachfolgender Beschluss:

„In der Hauptschule Im Herxfeld erfolgt die Einrichtung eines Musikraumes in Raum 18, sowie die Sanierung der Räume 20 und 21. Zeitgleich werden die Fenster in den vorgenannten Räumen erneuert soweit die Finanzierung gesichert ist.“

**10. Hauptschule Im Herxfeld
-Sanierung Hauptdach und Dach Aula-**

Herr Schlotmann geht auf die durchzuführenden Maßnahmen in den Haushaltsjahren 2009, 2010 und 2011 zur Sanierung des Hauptdaches und des Daches der Aula in der Hauptschule Im Herxfeld näher ein.

Am. Holz und Am. Nieße führen aus, dass die Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms II abgehandelt werden sollten.

Auf Antrag von Am. Franke ergeht bei acht Ja-Stimmen und sieben Nein-Stimmen nachfolgender Beschluss:

„Die Planung für die Sanierung des Hauptdaches und des Daches der Aula der Hauptschule Im Herxfeld wird zunächst bis zur Klärung der Maßnahmen und Abhandlung im Rahmen des Konjunkturprogramms II verschoben.“

**11. Stauanlage Hessel
-Zuschuss an den Wasser- und Bodenverband-**

Herr Schlotmann gibt einen umfassenden Überblick zur Stauanlage Hessel. In diesem Zusammenhang wird von ihm auch auf die betriebswirtschaftliche Betrachtung der Einrichtung eines Wasserkraftwerkes eingegangen. Weiter wird von Herrn Schlotmann auf die rechtlichen Eckpunkte zum Staurecht verwiesen.

Nach kurzer Diskussion ergeht nachfolgender einstimmiger Beschluss:

„Dem Wasser- und Bodenverband Sassenberg-Füchtorf wird für die Erneuerung des Hydraulikzylinders der Stauanlage Hessel ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 18.500,00 € gezahlt soweit die Finanzierung gesichert ist.“

12. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Am. Westbrink bedankt sich beim Bürgermeister für die Notfallbeschilderung an den Kinderspielplätzen.

Auf die Frage von Am. Schulze Westhoff nach den derzeit durchgeführten Energieberatungen wird von Bgm. Uphoff darauf verwiesen, dass es sich hierbei um eine Initiativberatung für private Haushalte handele.

13. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Auf die Frage von Herrn Fögeling nach den zu erwartenden Kosten zum Ausbau der Reckstraße sowie der Erweiterung des Landschaftsschutzgebietes „Brook“ werden von Bgm. Uphoff nähere Erläuterungen gegeben.

Auf die Frage eines weiteren Zuhörers nach dem endgültigen Ausbau des Reckweges wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass hier derzeit das Verfahren noch nicht abgeschlossen sei.